

Klein & wasserdicht



Kompaktes Design und 100 Prozent versiegelt – dazu Full-HD-Video und 13 Megapixel: Die **Sealife „Micro HD“** ist der beste Begleiter bei Outdoor-Abenteuern. Herbert Frei hat den robusten Allrounder im See getestet.

PREISE

Sealife „Micro HD“
439 Euro
Sealife „Micro HD+“
489 Euro
„SeaDragon-2000“
419 Euro
Doppelschiene
55 Euro
www.scubapro.com



Kamera abgesoffen? Mit der neuen „Micro HD“ von Sealife kann das nicht passieren, denn die Action-Cam besitzt weder Gehäuseöffnungen, die zu Undichtigkeiten führen könnten, noch O-Ringe, die gepflegt werden müssen. Sie ist vollständig mit Gummi überzogen, schlagresistent, liegt gut in der Hand und ist wohl die unkomplizierteste UW- und Outdoor-Kamera der Welt.

Auch der Akku- sowie Speicherkartenwechsel entfällt, denn die „Micro HD“ wird von

außen über ein USB-Kabel geladen. Die Betriebsdauer liegt bei rund drei Stunden. Es gibt übrigens zwei Ausführungen. Die „Micro HD“ mit 16-GB-Speicher und die „Micro HD+“ mit 32-GB-Speicher. Beide Kameras verfügen über denselben Bildsensor mit 13 Megapixel, der eine ordentliche Abbildungsqualität generiert.

60 Meter tief kann man mit der kleinen Kamera tauchen. Der Modus-Wechsel ist einfach: Drückt man während der Videoaufnahmen den Auslöseknopf wird ein Bild gemacht.

Gefilmt wird mit Full-HD und 30 oder wahlweise mit HD und 60 Bildern pro Sekunde. Die Bedienung wird über drei Tasten und den Auslöser durchgeführt. Prinzipiell ist das fotografische Handling einfach, aber die Kamera hat, wie ihre große Schwester, die Sealife „DC 1400“, zu viele Optionen. Manches ist erstaunlich gut durchdacht, erfordert aber etwas Übung. Vernünftigerweise sollten Urlaubsfotografen, die man als Zielgruppe ausmachen kann, mit den Automatik-Einstellungen (WB-Auto, ISO-Auto etc.) im Tauchmodus fotografieren.

ALLES IM PLAN

Die Gummiummantelung gibt der „Micro HD“ ein robustes und schlagfestes Outfit. Hin-



▼ Auf einer Schiene mit zwei „SeaDragon 2000“ zeigt die kleine Kamera eine zufriedenstellende Performance im Video und Fotomodus.

▼ Wenn man es kompakt mag, kann man auch mit einer LED-Lampe arbeiten.

sichtlich ihrer technischen Performance buhlt sie um die Action-Cam-User. Sie ist aber um einiges größer als die Kleinkameras und liegt speziell ohne Halteschiene und LED-Leuchte besser in der Hand. Wie bei allen Action-Cams liegt daher auch die Stärke der „Micro“ im Videomodus, obwohl 30 Bilder pro Sekunde kein Hit sind. Eine automatische Scharfeinstellung gibt es nicht, ist aber auch nicht erforderlich, denn das 140-Grad-Objektiv zeichnet von 30 Zentimetern bis unendlich scharf.

Wie bei Action-Cams üblich, kann man auch mit den Micro-HD-Kameras nicht blitzen. Der Kauf von zwei SeaDragon-LED-Leuchten ist daher unbedingt zu empfehlen. Erst dann kann man lebhaftere UW-Farben abbilden. Aus rationalen Gründen rate ich zur stärkeren „SeaDragon 2000“-Leuchte, die größere Reserven bietet als die „1200“. Dies gilt ganz besonders, wenn man eine Nahlinse montiert. Ein absolut sinnvolles Zubehör (Preis: 40 Euro) für das Ablichten kleiner Riffbewohner. Die Schärfentiefe erstreckt sich dann übrigens von rund 15 bis zu 60 Zentimetern.

KONNEKTIVITÄT

Eine empfehlenswerte mechanische Konnektivität ist die Montage der „Micro HD“ auf dem „Aqua-Pod“, einem 135 Zentimeter langen Teleskop-stab, mit dem man aus sicherer Entfernung, ohne die Fluchtdistanz unterschreiten zu müssen, Video-Szenen von scheuen Tieren machen kann. Weitblickend hat der Hersteller die „Micro HD+“ so konfiguriert, dass man mit Wi-Fi

mitnehmen, denn man kann nach dem Tauchgang mit Wi-Fi die Bilder und Videos via Smartphone oder Tablet in den sozialen Netzwerken posten.

FAZIT

Hermetisch versiegelte Kameras sind perfekt für alle, die auf Nummer sicher gehen wollen. Der einzige Nachteil dieser Konzeption: Wenn die Kamera den Zugriff auf den Akku verweigert, kommt man nicht an seine Bilder und Videos und die „Micro HD“ muss eingeschickt werden. Dasselbe gilt, wenn man den Akku tauschen will. Sealife-

„
DIE SEALIFE ‚MICRO HD‘ SPIELT IN EINER EIGENEN LIGA. EINE WASSERDICHTHE, VERSIEGELTE ACTION-CAM MIT BILDERMODUS.“

die drahtlose Verbindung zu iOS- und Android-Geräten herstellen kann. Zugleich gibt es ein kostenloses App „Action Cam HD“ als Download. Dieses Programm erlaubt das Hochladen der Bilder und Filme auf You Tube, Dropbox und andere Online-Dienste. Zudem ermöglicht die App die drahtlose Steuerung der „Micro HD“ sowie die Echtzeitansicht des LCD-Bildschirms und die Möglichkeit, Bilder und Filme aufzunehmen oder auf dem Smartphone oder Tablet zu betrachten. Im Prinzip muss man in den Urlaub keinen Laptop mehr

Kameras sind im Videomodus oft besser als in der Fotografie. Das liegt an den zu langen Auslöseverzögerungen. Man kann die „Micro HD“ auch im Videomodus laufen lassen und zwischendrin ein Bild auslösen, das meistens scharf wird. Bewegungen kann die Kamera wegen des fehlenden Blitzlichts nicht einfrieren. Das Licht der „SeaDragon“-Leuchten verhilft zu einer besseren Belichtung und stärkeren Farben. Ein Manual gibt es nicht, aber die Bedienungsanleitung findet man auf der Webseite von Sealife (www.sealife-cameras.it/de).